

25. März 2016
Mag. Ga/Wa

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten die neue Broschüre zum Thema Bruttomittellohnpreis in Händen.

Die Ansätze in der Detailkalkulation und insbesondere jene im K3-Blatt stellen zentrale Kalkulations- und Preisgrundlagen dar. Die Kalkulation ist bei öffentlichen Aufträgen häufig bereits mit dem Angebot abzugeben und dient der Prüfung der Preise, ob diese angemessen (z.B. nicht spekulativ) sind.

Die Praxis zeigt jedoch, dass Kalkulationsansätze im Rahmen der Angebotsprüfung oft nicht plausibel erklärt werden können. Damit droht die Gefahr, dass Ihr Angebot ausscheidet oder dass bei Mehrkostenforderungen Meinungsverschiedenheiten auftreten können.

Zur Anleitung, wie Sie den Bruttomittellohnpreis richtig ermitteln, bieten wir wieder eine kostenlose Info-Veranstaltung und einen Workshop an.

Termin:	Mittwoch, 27. April 2016
Beginn:	09.00 Uhr
Ort:	Europasaal, WKO Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil richtet sich an alle Unternehmer in der Bauwirtschaft. Teil 2 richtet sich speziell an Unternehmer, welche dem Kollektivvertrag für das Eisen- und metallverarbeitende Gewerbe unterliegen (Metalltechniker, Elektrotechniker, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker, Spengler).

Informationsveranstaltung „Mittellohnpreiskalkulation“ Programm

9:00 - 12:30 Uhr:

Die Baukalkulation im Spannungsfeld zwischen Angebotsprüfung und Mehrkostenforderungen

Das Bundesvergabegesetz verlangt bei Auffälligkeiten in der Preisgestaltung die vertiefte Angebotsprüfung. Es müssen vom Unternehmer Kalkulationsansätze und Kalkulationsüberlegungen offen gelegt werden. Diese sind vom Auftraggeber auf ihre Plausibilität hin zu prüfen, insbesondere müssen sie betriebswirtschaftlich nachvollziehbar sein.

Aber nicht nur bei der Angebotsprüfung, sondern auch im Fall von Leistungsabweichungen erhalten die ursprünglichen Kalkulationsansätze eine Bedeutung, weil neue Preise auf Basis dieser Ansätze abzuleiten sind.

Im Seminar erörterte Themen sind u.a.:

- Grundlagen der Baukalkulation
- Anforderungen des BVergG an eine Kalkulation
- Die Preisprüfung im Allgemeinen und die vertiefte Angebotsprüfung im Speziellen
- Die Nachfrage bei Unklarheiten und deren (mögliche) Aufklärung
- Wesentliche vergaberechtliche Judikatur
- Die Regelungen zur Anpassung von Preisen nach der ÖN B 2110
- Leistungsänderung - Leistungsstörung - 20%-Klausel
- Die relevanten Preisgrundlagen
- Beispiele

Vortragender: Univ.-Prof. DI Dr. Andreas Kropik



Andreas Kropik ist Universitätsprofessor für Bauwirtschaft und Baumanagement (TU Wien), Inhaber des Büros *Bauwirtschaftliche Beratung GmbH* (bw-b.at) sowie Sachverständiger und Berater für Fragen des Bau-, Vergabe- und Vertragsmanagements. Er ist Autor vieler Publikationen und Mitherausgeber der Zeitschrift ZVB.

Literaturtipp: *Kropik*, Bauvertrags- und Nachtragsmanagement, www.bw-b.at

13:30 - 17:00 Uhr:

Kalkulation und Kalkulationsaufbau nach der ÖNORM B 2061 insbesondere K3-Blatt

In diesem Seminar werden einleitend die Grundlagen der Baukalkulation nach der ÖNORM B 2061 erörtert. Der Fokus liegt dabei auf der Durchrechnung von Beispielen und der Erklärung, wie einzelne Ansätze zu ermitteln sind. Basis der Erörterungen ist der Kollektivvertrag für das eisen- und metallverarbeitende Gewerbe.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen der Baukalkulation nach der ÖNORM B 2061
- Erörterung der relevanten Kalkulationsformblätter (insbesondere K3, K4, K7)

- Erörterung der Ansätze im K3 Blatt
 - Zulagen und Zuschläge lt KV
 - Berücksichtigung von Entfernungszulage, Wegzeiten udgl
 - Überstunden
 - Sonstige lohnggebundene Kosten
 - Gesamtzuschlag
- Berücksichtigung von unproduktivem Personal und unproduktiven Zeiten
- Detaillierte Erörterung der Lohnnebenkosten; Berechnungsschema für die umgelegten Lohnnebenkosten
- Baustellengemeinkosten und ihre Berücksichtigung im Falle von Umlagen
- Darstellung und Rechnen von Musterkalkulationen

Vortragender: Univ. Ass. Dipl. Ing. Thomas Hirm



Thomas Hirm ist Universitätsassistent an der TU Wien, Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement und lehrt dort unter anderem Kalkulation und Preisbildung.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung mittels beiliegendem Anmeldeformular bis Montag, 18. April 2016.

Wir freuen uns auf ein informatives Seminar mit Ihnen.

Freundliche Grüße

Ernst Konrad
Landesinnungsmeister
Elektro-, Gebäude-, Alarm-
und Kommunikationstechniker

Ing. Anton Berger
Landesinnungsmeister
Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungstechniker

Ing. Johann Hackl
Landesinnungsmeister
Metalltechniker

KommR Helmut Schabauer
Landesinnungsmeister
Dachdecker, Glaser und
Spengler

Mag. Barbara Leitner
Geschäftsführerin

Dr. Bernd Haintz
Geschäftsführer

Mag. Klaus Gallob
Geschäftsführer

ANMELDEFORMULAR

E: gewerbe@wkstmk.at

F : 0316/ 601 - 437

Ergeht an:

WKO Steiermark

Sparte Gewerbe und Handwerk

Körblergasse 111-113

8010 Graz

Kostenloses Seminar Mittelohnpreiskalkulation

Mittwoch, 27. April 2016

Wirtschaftskammer Steiermark (Europasaal)

Körblergasse 111-113, 8010 Graz

9:00 - 12:30 Uhr

- JA**, ich nehme mitPersonen am Seminar „Wissenswertes und Strategische zur Kalkulation im Allgemeinen und zum K3-Blatt im Speziellen“

13:30 - 17:00 Uhr

- JA**, ich nehme mitPersonen am Seminar „Kalkulation und Kalkulationsaufbau nach der ÖNORM B 2061 insbesondere K3-Blatt“

Firma: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Email: _____

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift